

LIETZENER MÜHLENTAL

Landkreis Märkisch-Oderland

C. Unselt

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Märkisch-Oderland

Größe des Gesamtgebietes:

140 ha

NABU-Flächenbesitz:

37,25 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



S. Zibolsky

Der gefährdete Fischotter (l.) und die Bekassine (Mitte) sind gute Gründe, weshalb das Naturschutzgebiet auch als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet geschützt wird. Der Elbebiber (r.) steht ebenfalls unter besonderem Schutz.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Lietzener Mühlental“ umfasst einen Teil des Tales des Platkower Mühlenfließes. Es schützt eine eiszeitliche Schmelzwasserrinne, die sich in die Grundmoränenplatte gegraben hat, sowie die umgebenden Talhänge. In der Schmelzwasserrinne liegt der natürlich nährstoffreiche Mühlensee, der heute als Fischteich genutzt wird und über das naturbelassene Platkower Mühlenfließ mit dem Mühlenteich verbunden ist.

Die in dem Mühlenfließ vorkommende Unterwasservegetation ist nach der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) unter Schutz gestellt. In der Talsohle wachsen zumeist naturnahe Erlenbruchwaldgesellschaften. Als Überbleibsel einer früheren Streu- und Heugewinnung haben sich dazwischen Reste von Feuchtwiesen erhalten. An den Talhängen finden sich Halbtrockenrasen, kalkreiche Sandrasen und Frischwiesen, die von Strauchvegetation in unterschiedlichen Sukzessionsstadien abgelöst werden.

Neben den geschützten Biotoptypen kommen im Naturschutzgebiet einige Rote-Liste-Arten mit europäischen Schutzstatus vor, wie z. B. der Elbebiber und der Fischotter. In den Gewässern leben gefährdete Fischarten wie der Steinbeißer, der Bitterling und der Schlammpeitzger.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- o Natürlich eutrophe Seen
- o Trockene, kalkreiche Sandrasen
- o Halbtrockenrasen
- o Feuchte Hochstaudenfluren

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Elbebiber, Fischotter

Fische: Bitterling, Schlammpeitzger, Steinbeißer

Amphibien: Rotbauchunke, Laubfrosch

Pflanzen: Einfacher Igelkolben, Bachbungen-Ehrenpreis, Schmalblättriger Merk

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Lietzener Mühlental liegt südwestlich von Lietzen etwa 25 km nordwestlich von Frankfurt/ Oder. Es befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Seenkette des Platkower Mühlenfließes/ Heidellandschaft Worin“.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

Das Lietzener Mühlental ist mit der Rechtsverordnung der unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Seelow vom 20.10.1993 unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet ist als gleichnamiges FFH-Gebiet ausgewiesen und damit Teil des europaweiten Schutzgebietnetzes Natura 2000.

LIETZENER MÜHLENTAL

Landkreis Märkisch-Oderland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

2004 übernahm die NABU-Stiftung rund 15,2 Hektar Wald von der bundeseigenen Treuhandgesellschaft BVVG innerhalb des Naturschutzgebiets Lietzener Mühlenental. Im Jahr 2010 erfolgte die Übernahme von weiteren 17,04 Hektar Wald und Gewässer sowie eine kleinere Fläche im Jahr 2012. Der größte Teil hiervon ist durch naturnahe Waldgesellschaften geprägt. Die feuchten Laubmischwälder und Bruchwaldbestände im Uferbereich des Mühlensees weisen teilweise einen über lange Zeit ungestörten und ökologisch wertvollen Baumbestand auf.

Ihre Wälder und naturnahen Uferzonen hat die NABU-Stiftung ohne weitere Nutzung der natürlichen Entwicklung überlassen. Die fachliche Betreuung der Flächen erfolgt in Kooperation mit dem NABU-Regionalverband Oderland, der auf den Flächen nach dem Rechten schaut und die Entwicklung der Arten und Lebensräume beobachtet.



Das Naturschutzgebiet Lietzener Mühlenental besteht aus dem Mühlensee und Teilen des Mühlenteichs sowie den angrenzenden Talhängen.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 4,03 ha Waldumbau: 2,85 ha Prozessschutz: 30,38 ha Fischerei: ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Rechtsverord-

nung der unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Seelow über das Naturschutzgebiet "Lietzener Mühlenental" des Landkreises Seelow vom 20.10.1993. Amtsblatt Kreis Seelow Nr. 16 vom 01.11.1993.

Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1507

Gebiets-ID: 3551 501

Natura 2000 Code, FFH-Gebiet: DE 3551-302

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: www.NABU-brandenburg.de
- Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de
- Klimaprognose des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung: www.pik-potsdam.de/~wrobel/sg-klima-3/landk/popups/l3/sgd_t3_908.html
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Albrechtstraße 14, 10117 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen

sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.